Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 19

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag, Januar 22, 1913

Nummer 14

Allerlei aus Stadt und Land

Dieses Mal gibt es nur eine Kleinzeitung, da der Sonntagsgast von Milwaukee nicht in Zeit angelangt ist. Er ist schon am 8. Januar abgeföhrt und wahrscheinlich auf einer Station liegen geblieben.

Frl. Emma Bruggemann reiste Dienstag nach Sioux City.

Frau Herman Batske reiste nach Waverlyburg um Freunde zu besuchen.

M. Hupp reiste Mittwoch Morgen mit Dr. Alexander nach Ainsworth um dort Land zu besuchen.

Herr und Frau F. H. Fischer von Creighton, waren letzte Woche hier bei der Familie E. S. Bagley zum Besuch. Stahl und Stodding schickten 3 Carladungen Vieh nach Omaha am Sonntag Nachmittag.

H. C. Kufel reiste nach Manning, Ia. zu seine alten Heimat mal wieder zu sehen.

Frl. Emma Soll kam Dienstag Mittag von Wayne zurück, wo sie die Schule besuchte.

Herr und Frau Karl Haman reisten gestern Morgen nach Sioux City.

Frau Julius Stein und Sohn, welche hier für einige Wochen auf Besuch weilten, sind Dienstag Morgen wieder nach ihrer Heimat, Glenview, Mont.; abgereist.

Henry Wader verkaufte Montag 74 Schweine welche ihm die hässliche Summe von 1375 brachten.

Frank Franzen und Dan Danielsen von Leigh, Nebr. welche hier die Carl Hansen Familie besuchten, reisten heute Morgen heim.

Herr und Frau Franz Kahler, von Schleswig, Ia, welche hier zur Begräbnis von Frida Ed herreisten, reisten heute Morgen wieder zurück.

Letzten Sonntag Abend hatten wir hier im Opernhaus eine Suffragetten Rede (Frauenstimmrecht) welche gut besucht war. Diese Bewegung hat hier bis jetzt wenig Anhang gefunden. Durch Anhalten mögen sie ja am Ende Erfolg haben.

Hans Moeller, welcher auf der Stahl Farm arbeitete hatte das Unglück zu fallen, und sich ein Bein zu brechen.

Mar Kolls feierte letzte Woche seinen Geburtstag und seine Freunde von Nah und Fern waren dazu erschienen. Mar weiß seine Freunde zu bewirten und man trauente sich erst ins der frühen Morgenstunden.

Wm. Krohn von Wausa war hier letzte Woche und verrentete seine fünfzig von D. Siefken erworbene Farm an Schuette & Ermels für \$6.50 den Aker.

Arthur Kitchen, der hier von Bloomfield, Montana, zum Besuch ist, wurde wegen Small Pox in dem City Hotel eingelagert, wo er jetzt seiner Besorgung entgegen wartet.

Herr und Frau Albert Sawyer, alte Settler in dieser Gegend, reisten Samstagabend ab nach Gruppert, Idaho, wo sie sich einige Aker Hebewässerungsland kaufen. Sie gingen wegen ihrer Gesundheit dorthin.

Der Frauenvote in der ev. luther. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag den 29. Januar in der Residenz des Herrn Fred Paper versammeln.

Dem City Council wurde ein e Petition unterbreitet, unterzeichnet von ca 70 Bürgern Bloomfields, welche für eine extra Wahl im Februar, um die Ordinance, welche besagt, daß die Zahl der Wirtschaften von 6 auf 3 reduziert werden soll, zu wiederholen, aufgesetzt wurde. Wegen dieser Ordinance wird es allem Anscheine nach noch zum Kampf kommen.

G. v. Gredowski, der seine Stadtfarm, ein Meile öst von Center, verkauft hat, wird am Dienstag den 27ten d. M. eine Auktion haben. Eine schöne Gelegenheit guten Sportsworn Vieh anzuschaffen. Außer dem vorzüglichen Pferd-Vulkan hat er noch 3 Paarung Bullen zum Verkauf. Auch werden sehr gute Weispann Pferde angeboten.

Plainview.

Letzte Woche tagte in Plainview ein Farmers Institute, da auch diesmal sehr gut besucht wurde, die Redner waren vortrefflich, machten daher einen guten Eindruck auf die Zuhörer; hoffentlich wird so etwas unter den Farmern sitzen bleiben. Seit längerer Zeit schon werden in Pierce Co. Anstrengungen gemacht, einen Farm-Demonstrator einzuführen, aber bis jetzt vergeblich, unsere Farmer meinen nämlich daß es ihnen am Wissen nicht fehlt, das Vollbringen fehlt nur weil die Arbeitskraft zu teuer und zu schwer zu haben ist. Wir haben in Pierce Co. viele Farmer, die anderen als Demonstrator dienen könnten wenn die anderen nur willig wären deren Beispiel zu folgen, aber leider wird es nicht getan, weil ein jeder der Klügste zu sein glaubt.

Dem entsprechend würde auch ein Demonstrator, namentlich ein junger unerfahrener Schüler einer Agricultural College auf wenig Erfolg rechnen können, die die ganze Geschichte würde nur ein kostspieliges Possenspiel sein. — Wie gewöhnlich hat Plainview auch diesen Winter wieder einen Bankrupt Ausverkauf und es ist den Leuten die Gelegenheit geboten; Sachen sehr billig zu kaufen. Es scheint als ob alle Geschäfte heute ohne Capital nach Plainview kommen um hier Bankrupt zu werden.

An die Mitglieder der Live Stock Owners Protective Association

Die folgenden Beamten wurden an der letzten Versammlung erwählt: Rudolph Lafranz, Präst. G. W. Phillips, Cap. Otto Schulz, Vice Cap. Geo. Ruebi, Secr. und Schahm.

So wie ich aus den Büchern ersehe sind folgende Mitglieder 8 Assessments im Rückstandes welches in der Farmers and Merchants Bank bezahlt werden kann. Dieser Betrag ist \$2.00

John Kummer	Chas Ward
Tom Stewart	Peter Sibbers
John Devier	Jno M. Fredrickson
J. E. Hamil	L. T. Sanderson
Carl Schwartz	Henry M. Kolls
Geo Reibold	Frank Hein
John Reiners	Louis Schroeder
F. L. Crosby	Joe Sterling
C. E. Beedle	C. H. Menkens
P. T. Carlson	D. A. Cross
John O'Donnell	Peter Eckman
Gottlieb Ege	Henry Evans
John Kuhl	Louis Burgard
Carl Nickelson	Peter Jensen
Theo Carlow	John Steffens
Ernost Cook	Ernest Ball
John Jensen	Wm Sawyer
Carl Kuhl	

Geo Ruebi., Secr.

Frida Ed.

Die am 16. ds. Monats nach einer langwierigen Blinddarmeroperation im hiesigen Hospital verstorbenen Frida Louise Ed, jüngste Tochter des Herrn Theodor Ed und Frau Margarete, geb. Nicks, wurde am 6. Dezember 1898 in Crawford Co. Ia. geboren und dort auch getauft. Sie war seit letztem Herbst eine fleißige und tüchtige Schülerin in der Konfirmandenklasse der ev. luth. Dreifaltigkeit Kirche und erkrankte sich einer großen Beliebtheit sowohl bei ihren Mitschülerinnen als auch ihrer ganzen Umgebung. Sie erkrankte am 7. d. Mts; aber man erkannte nicht sofort den Ernst der Krankheit und dachte nicht an eine Gefahr. Als dann am Abend des 15. Januar nach ärztlichem Rat die Operation vorgenommen wurde, in die sie selbst eingewilligt hatte, stellte es sich heraus daß menschliche Hilfe zu spät gekommen war.

Zu früherer Morgensunde des folgenden Tages entschlief die Frühvollendete unter den Augen ihrer Eltern im Alter von 15 Jahren, 1 Monat und 10 Tagen dem Ruhe des Herrn folgend, der ihre letzten Voten gelandt. Die sterbliche Hülle wurde am letzten Sonntag Nachmittag zur letzten Ruhestätte gebracht. Ein zahlreicher Trauergesandte begleitete die Hülle zum Friedhof. Auch wurden sehr gute Weispann Pferde angeboten.

Marktbericht.

Jede Woche Fortschritt von Saunders-Verstrand Company Bloomfield, Nebr., 23. Okt., 1913

Weizen	70
Rohr (neues)	52
Hafers	27
Waggen	48
Gerste	39
Hafer	1.25
Schweine	7.00
Butter	25
Eier	25
Kartoffeln	09

Felldecken zu \$8.75 bis 12.00
Fischdecken zu 5.00 bis \$18.00
Eine volle Auswahl von Duds und Wolldecken.

Chiropractic

beseitigt die Ursache jeder Krankheit und überläßt der Natur die Heilung. Keine Medizin. Keine Chirurgie. Keine Osteopathie. Was ist Chiropractic? wird wohl Ihre Frage sein. Chiropractic ist die mit den neuesten Forschungen der deutschen Wissenschaft übereinstimmende Behandlung der Ursache körperlicher oder geistiger Abnormalität oder (Es ist weder Theorie, noch Religion noch Glaube, sondern das Wissen, die Fähigkeit und die Kunst, diese Wissenschaft anzuwenden u. auszuüben.) Das Gehirn des Menschen ist der Dynamo, der die Lebenskräfte ausstrahlt, das Rückenmark und die Nerven bilden das Leitungssystem. Wenn das Gehirn Lebens Energie ausstrahlt, das Nervensystem dieselbe weiterführt und die Organe und Gewebe diesen Lebensstrom in vollem Maße erhalten, so ist Gesundheit das Ergebnis. Wenn aber auf dem Wege des Nerven eine Pressung eintritt, was an dem Austritt der Nervenstränge an den Wirbelsäulenlöchern möglich ist, so tritt eine Störung ein, der gepresste Nerv ist unfähig Lebenskraft zu tragen und Krankheit ist die natürliche Folge. Körper mit Leben ist Gesundheit, Körper ohne Leben ist Tod, Krankheit ist die Mittellinie zwischen beiden. Der Chiropractor weiß warum, wo und wie diese Pressung zu beseitigen und die Wiederherstellung harmonischer Ströme—Gesundheit—möglich zu machen. Medikamente werden stets nur eine vorübergehende Wirkung haben und wie die eigentliche Ursache der Krankheit auf natürlichen Wege beseitigen können.

Wenn Sie krank sind, wenn Sie alles zur Wiederherstellung ohne Erfolg versucht haben, so empfehlen wir Ihnen dringend sich von uns Ihre Rückgrat untersuchen zu lassen, damit wir, wie in tausenden anderen Fällen bewiesen mögen, daß Chiropractic die größte, erprobteste Wissenschaft der Gegenwart ist, und auch auf Ihren Fall anwendbar ist. Gewissenhafte Consultation und Untersuchung Ihres Rückgrates frei. F. C. Mussler, D. C., deutscher Chiropractor in Verbindung mit G. E. Jones D. C., Chiropractor, vorterst Commercial Hotel, Bloomfield, Nebr.

Ang

Flor Nabe die Leidtragenden auf den Ernst und den Trost der Predigt des mit reichem Mennenshum bedeckten ersten Sarges im Jahre verewies, und von Gotteshaus zum Grabe auf dem städtischen Friedhofe.

Es trauern um die so plötzlich Verstorbene die geburten Eltern, eine Schwester und zwei Brüder. Und mit ihnen trauern Freunde und Verwandte, die Gemeinde und namentlich auch die Mitschülerinnen der Volksschule.

Wir möchten hiermit denen, welche bei dem Begräbnis unserer Tochter und Schwester zugegen waren, und Worte des Trostes für uns hatten, unseren tiefen Dank aussprechen. Auch sei den Konfirmanden und Gesangsverein für die bereitwillige Mithilfe und insbesondere dem Herrn Pastor Nabe für die trefflichen Worte bei der Begräbnisfeier herzlich gedankt.

Dankagung.

Theodor Ed und Familie.

Wichtige Lokal Notizen

Vergeht nicht, daß Philson zu jeder Zeit gute Pferde kauft.

Star Dray Line, Collier & Brons. Telephoniert No. 149.

Dr. D. T. O'Conner, Zahnarzt, über Fitters Laden.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Meine Office befindet sich jetzt zwischen dem Corner Dugstore und der Postoffice. Briefen werden genau angepaßt. Dr. Pleik

Zu verkaufen:—2 kleine Häuser, 2 Pors, Häuser sind in guter Verfassung, sehr billig. Für Einzelheiten sprech vor im Schuhstore unterem Opernhaus.

Augen untersucht und Gläser gewissenhaft angepaßt. Office über Corner Drug Store. Dr. Peters. Telephon No. 120.

Devor Ihr Eure Carpenter Arbeit ausgeht, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit. Kopeika Bros.

Holt eure Farben und Tapeten aus dem Paint Store. W. H. Spencer, Kontrakt Anstreicher und Tapezierer.

Wenn ihr in Zweifel seit was ihr rauchen wollt, kauft eine Knox County Zigarette. Sie hat eine höhere Qualität Tabak zu niedrigerer Preise als andere Zigaretten. Deswegen werdet ihr euch daran erfreuen.

Zu verkaufen:—Ein \$450 Adam Schaff Piano. Ich werde dies sehr billig und unter leichten Zahlungsbedingungen verkaufen. Kommt und seht es euch an. G. F. Steffen.

Kuglins's Knox County Zigarette ist die Beste im ganzen Staate. Kommt und seht unsern Knox County Zigarette Store.

Geh! nach LeBlanc wenn ihr Goldsachen kaufen wollt. Er hat zu viel an Hand und hat die Preise um 1-2 heruntergesetzt.

Decken und Kniebeden zu Schmeiderpreisen. Decken mit 20 per cent abzug. Kniebeden mit 30 per cent Abzug. Nur für 10 Tage hält dieser Verkauf an. Muehling Harness Shop.

Hans Andvren hat 200 vorzügliche Säuen in seiner Yard in Bloomfield, welche er auf einer Auktion in der ersten Woche im Februar verkaufen will. Diese Säuen sind alle zweimal gegen Cholera geimpft und somit gegen diese Krankheit gesichert. Wenn ihr e'nige dieser Säuen kaufen wollt, so kommt und berecht se.

Bringt uns eure Pferdegeschirre zum reparieren und oelen. Wir oelen Geschirre für \$1.00 das Paar.

Abis & Heites. Ein 100 Aker Farm 10 Meilen nordwestlich von der Stadt zu verkaufen, sehr Carl Steffens.

Claus Key beabsichtigt sein Haus nahe dem Opernhaus billig zu verkaufen. Nachfragen in der German Office.

Sollblut Durac Jersey Eier zu verkaufen, John Hadley, 7 Meilen östlich von Bloomfield.

Phillip Schmidt machte uns Montag die schönsten Komplimente in Betreff der „Kuhhüten Manier“. Ja, Phillip, du hast einen großen Freundkreis, der die auch mal ein anhängen will, gerade so wie du und zu weiten „Kuhhüten“ von deinem Freunden zukommen tagt. Du hast doch gewiß schon das Sprichwort gehört, „eine Hand wäscht die andere“, oder auch „hauk du meinen Kurlärden hau ich deinen“. Nur ganz lächerlich ist Phillip, es geht bei solchen Klein „Kuhhüten“ nicht gleich an den Kragen.

Creighton Rundschau.

Wenn zwei sich streiten, so freut sich der dritte. Was es nicht alles für Krieg gibt. Nun ist sogar ein Eistrieg hier ausgebrochen. Delon Hoferer hatte einen Kontrakt mit Joe Stoddard und der R. R. Comp. abgeschlossen, das diesjährige Eis, welches jezt 11 bis 12 Zoll dick, klar und rein ist, zu schneiden. Gerade als Delon Hoferer mit seinen Leuten an die Arbeit gehen will kommen Ladd und Parbhurst mit dem Sheriff, welche behaupten, daß das Eis ihnen gehöre, und verbieten die Arbeit. Beide Parteien müssen nun bis zum 23. Jan. warten wo das Gericht den Streit beilege wird. Die guten Leute müssen zumiel Geld hab'n, denn kein Mensch kann einsehen, weshalb der Streit, da in diesem Jahr genug Eis für beide Parteien da ist, denn sogar die Ostseite des Teiches hat genug Eis, nur ist es einige hundert Fuß weiter zu transportieren. Vielleicht ist es nach dem 23. Januar zu spät um genügend Eis aufzumachen.

Herr Karl Steffens von Bloomfield stattete unserm freundlichen Viehhöfing John Öbinger einen angenehmen Besuch ab. John erklärte Freund „Steffens, daß er nach Chicago war, aber daß er froh sei, wieder in good old Knor zu sein, da er dort nicht mal ein gutes Piano kaufen konnte. Karl traf auch Professor und sagte ihm freundliche Komplimente über seine komische Schreibweise [eigenartiger Ausdruck] welche mitunter wahre Lachsalven hervorruft. Karl erbot sich auch daß, wenn Professor mal nach Bloomfield kommen würde, er sein Bild nehmen wollte. Hurri, bitte Karl, laß das, wo wollest du das wohl aufhängen, um Vorteil daraus zu ziehen, nicht mal einem Wandelbilder-Theater könntest du es mit Erfolg geben, nee Karl, mein Bild brer.

Unsere freundlichen Leser hätten des anderen Tages mal das fröhliche Gesicht von Herrn Evert Oplis sehen sollen. Jung, Professor, ist bin Großvater worden, rief er schon von weitem, nun Sohn Jacob hab Familien Towah fragen! Außerdem hatte Avert eine Carload Vieh verschickt, und dafür die Kleinigkeit von \$1600 erhalten. Jung rief er, Professor, nu willt we aber Knubböpen fieren, dat lönt wie und mußt so sien. D ja old Fründ, dat glöb ich sülowens, mit söstein hundert, hml dor brukt man sich an keenen Dafen krank eten.

Rudolph Lafranz brachte gestern John Homlosh, beide von Bloomfield, nach Creighton, wo lehterer mit dem Nachmittagszuge nach Scribner fuhr, natürlich nicht eher als sie mit Paul Koeppen, Professor und anderen Bekannten freundlich Hand geschüttelt und Freund Koeppen's Mullse einer ersten Probe unterworfen hätten.

Paul Koeppen gab seinen Freunden ein großes Felleßen mit dem nötigen Zubehör. Ein ganzes Schwein wurde gebraten und Frau Julia hatte frisches Roggenbrot dazu gebacken, und wohl an die 150 Gäste wurden von Paul an diesem Nachmittage abgeföhrt. Dieses Felleßen gab Freund Koeppen, daß seine Tochter Siegertin im Viano Conteß geblieben war, und wie Jacob Bunge und Professor beim Felleßen wegfanen wird der freundliche Leser sehen, wenn er den folgenden Vers liest:

Paul Koeppen schlägt ten Raff, Jacob freit er half, Makrans der Krieg dat Gefroße, Und Professor ist bitterböse.

Kein Wunder, daß er sich denn an Hansenderten halten muß, und das nicht mal oft, und anstatt daß der Luesche Hannes sie alle tot derschlagt, und die Hände damit statet, lieber zum Proseur bringe sagt Raddelpepp; das tu met aber a.

Der arme Henry Mauer hat doch Vieh in dem neuen Jahr. Nicht nur daß er lange Zeit abgepennt war und Frau Mauer lange trau war, brach sie gestern Abend einer seiner Puden ein Bein. Der Junge holte das Vieh und dabei fiel das Pferd, welches wahrscheinlich in ein Loch trat, auf ihn. Der

Henry trägt geduldig viel, aber eine Aremde fähnen die Schwere seiner Last mit ihm.

Prof. Pant.

Bazile Mills.

Die „Bazille“ haben irgend wo etwas gelernt; oder sollte sich der Heberasungsbazillus auch bis nach Bazile Mills verirrt haben? So steht fest daß dort etwas geschähen ist, was gerade nicht zu der Tagesordnung gehört.

Am 15 Jnni hatte nämlich der Pastor der hiesigen Gemeinde seinen Geburtstag. Nun ist ja das an sich kein weltgeschichtliches Ereignis, sondern etwas, was jedem normalen Menschen passieren kann. Der betreffende Geburtstag war auch schon öfters dagewesen, ohne daß viel Besen davon gemacht worden wäre. Und auch diesmal sollte es so gehen, wie das Geburtskind meinte. Um die Mittagszeit des betreffenden Tages sollte er in Centre sein, ein der verwitweten Frau Hilladied in Centre Angelegenheiten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. „Warum nicht zwei Fliegen mit einer Klappes schlagen“, dachte er und beschloß, etlichen Gliedern in der Nähe von Centre einen kleinen Besuch abzustatten. Also am Morgen frühe aus den Federn gekrochen, das Pferd geföhrt und aufgeschirrt, damit man zeitig genug fort kommt. Aber er hatte die Rechnung ohne den Wirt, will sagen, die Wirtin gemacht. Die Frau Pastor hatte wieder einmal Kopfschmerz, und so mußte der Herr Pastor selbst Kaffee kochen, ein Kaff füttern und noch andere nicht auf dem Program stehende Arbeiten verrichten. Aber endlich ist alles fertig nun kann dat losgehn. Aber da kommt ein Gemeindeglied und bittet noch ein wenig zu warten, da er und andere eine wichtige Sache mit ihm zu besprechen hätten. Also wird gewartet, bis die andere ihr Erscheinen machen. Doch die scheinen es nicht so eilig zu haben wie der Pastor und lassen einfach auf sich warten. Es wird immer später und der Pastor immer unruhiger, denn er muß nun bald fort, wenn er rechtzeitig in Centre sein will. Schließlich schickt ihn die Frau Pastor nach dem Store, um eine Schachtel Kopfschmerzpillen zu holen. Bei dem Store stehen etliche andere Gemeindeglieder nher, als ob sie da nichts verloren hätten. Im Store stehen etliche Frauen und Mädchen, die auch auf einmal mändchenstill sind als sie ihn erblicken und dann schnell verschwinden. Das sieht zwar verdächtig aus, aber wer denkt an seinem Geburtstag schon am frühen Morgen an Lieberasungen. Als er aber nun nach Hause fährt und das Pfargeschäft zu Gesicht bekommt, stehen mehrere Fuhrwerke da, und auf einmal verheßt er der langen Neben dunklen Sinn. Man hat ihn wirklich überrascht. Schnell wird der Tischgedrachte Mundvorrat auf den Tisch gestellt, und gespeist. Dann bringt man den Herrn Pastor wieder nach Bazile von woaus der Herr G. A. Brooks Automobilm schnell nach Centre und nach Creighton die nötigen Geschäfte zu den heimatischen Venaten befördert, um weiter zu fahren. Und als die Wirtin nach Hause gegangen waren, kamen am Abend die jungen Leute der Gemeinde, um zu gratulieren. Nach Schluß der ganzen Geschichte aber war der Herr Pastor um etwa \$25.00 als er reichte am frühen Morgen war.

Herr Wilhelm Brobbed und Familie, die wegen Blattern das Haus hüten mußten, sind wieder hergestellt und aus der Quarantäne entlassen. Alle Mitglieder der Familie, außer dem Großvater, Hr. Brobbed, waren von der Krankheit befallen.

Herr und Frau W. F. Ritter, sowie Herr und Frau Karl Sabe, und Mutter Karl Schoenfeldt reisten am 16. Jan. zusammen nach Hader und Hader, um Verwandte zu besuchen. Die beiden Männer wollten auch noch nach Battle Creek, um der Versammlung der Brethren beizuwohnen.

Andere Auktion letzte Seite.